

Die A-Klasse bringt's

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-107056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Energieetikette hilft Strom und Geld sparen

Die A-Klasse bringt's

Viele Haushaltgeräte verbrauchen unnötig viel Strom. Dank der obligatorischen Energieetikette ist die Wahl energie- und kostensparender Apparate seit Anfang Jahr leichter geworden. Sie informiert zudem über weitere wichtige Kaufkriterien.

Seit Anfang Jahr gelten für die Schweiz die Warendeklarationen gemäss EU-Richtlinien. Damit ist die Energieetikette zur Pflicht geworden. Sie muss künftig bei Kühl- und Gefriergeräten, Waschmaschinen, Wäschetrocknern, kombinierten Wasch- und Trockengeräten, Haushaltslampen und Geschirrspülern den Energieverbrauch angeben. Für Käuferinnen und Käufer bringt die neue Markttransparenz nur Vorteile.

Die Etikette setzt auf eine klare und einfach lesbare Deklaration der Energieeffizienz. Die Länge der Balken, die mit «A» bis «G» bezeichnet sind, symbolisiert die Energiemenge, die das Gerät benötigt. Die Grundausswahl ist damit sehr einfach. A-Geräte sind am effizientesten. Sie benötigen 30 bis 40 Prozent weniger Strom als D-Geräte. G-Geräte sind reine Energiefresser. Daneben gibt die Energieetikette aber noch genauere Informationen:

- Der Energieverbrauch – gemessen bei Standardbedingungen – ist genau angegeben.
- Bei Kühl- und Gefriergeräten ist der Nutzinhalt ersichtlich.
- Der Geräuschpegel kann angegeben sein.
- Bei Waschmaschinen und Geschirrspülern sind die Waschwirkung und die Trockenwirkung weitere wichtige Informationen.
- Lampen weisen das Mass für das abgegebene Licht und die Lebensdauer aus.

GANZE LEBENSDAUER BETRACHTEN. Bei der Anschaffung von Haushaltgeräten lohnt es sich meist, ein Strom sparendes Modell zu wählen, selbst wenn es nicht zu den preisgünstigsten gehört: Während der recht langen Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren summieren sich die Stromkosten der grossen Apparate und übertreffen oft den Kaufpreis. Informativ ist deshalb ein Variantenvergleich, der den so genannten Second prize (Betriebskosten über die ganze Lebensdauer) berücksichtigt: Mit A-klassierten Geräten lässt sich nicht nur der Energieverbrauch reduzieren, sondern oft fallen sogar die Lebensdauerkosten deutlich tiefer aus als bei preisgünstigen «Schnäppchen». Bei der Qualität sind A-Geräte übrigens in der Regel ebenfalls «top», weil hohe

Energieeffizienz auf einen engagierten und fortschrittlichen Hersteller schliessen lässt, der sich um qualitativ gute wie auch umweltschonende Produkte bemüht. Bereits haben einzelne Gerätehersteller begonnen, für ihre A-Geräte zu werben.

WAS ZEIGT DIE ETIKETTE GENAU AN? Mit der Energieetikette kann die kosten- und energiebewusste Auswahl leicht getroffen werden. Voraussetzung ist allerdings die korrekte Interpretation der Etikette für jede Gerätekategorie.

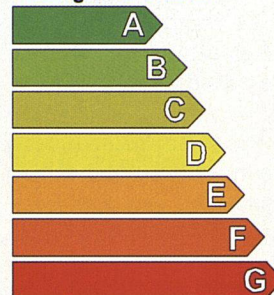
KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE. Hier zeigt die Etikette an, welcher Energieeffizienzklasse das Gerät angehört, wie viel Strom es jährlich verbraucht, wie viel Platz Kühl- und Gefrierbeutel bieten und wie laut es ist. Doch Achtung: Aussagekräftige Vergleiche punkto Energieverbrauch sind nur zwischen Apparaten gleicher Grösse und Bauart möglich. Ein Gefrierschrank der Klasse A ist also sicher sparsamer als ein Gefrierschrank der Klasse B; es kann aber sein, dass der A-Klasse-Schrank mehr Strom verbraucht als eine gleich grosse Gefriertruhe der Klasse B. Denn Truhen sind aus energetischer Sicht fast immer besser als Gefrierschränke; entsprechend härter sind bei den Truhen denn auch die Klassierungs-

Energie

Hersteller
Modell

Logo
ABC
123

Niedriger Verbrauch



A

Hoher Verbrauch

Energieverbrauch kWh/Jahr
(Auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung über 24h)

274

Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab.

Nutzhalt Kühlteil I
Nutzhalt Gefrierfach I

162
47

Geräusch
dB(A) re pW

XZ

Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten



Norm EN 153 Ausgabe Mai 1990
Kühler-Richtlinie 94/2/EG

Anzeige

Wärmekosten: Messung und Abrechnung aus einer Hand!

www.techem.ch

Techem Messdienst AG, Förrlibuckstrasse 66
8005 Zürich, Tel. 01 447 20 50, Fax 01 447 20 55

anforderungen. Eine eindeutiger Information gibt hier der Jahresstromverbrauch, der auf der Etikette ebenfalls angegeben ist.

Auch unter den A-Geräten gibt es jedoch grosse Unterschiede. Ganz neu sind nun auch in der Schweiz Kühl- und Gefriergeräte auf dem Markt, die die strengen Anforderungen der europäischen Jury von «energy+» erfüllen (www.energy-plus.org). Diese supereffizienten Geräte übertreffen die Minimalanforderungen der Etikette um 25 Prozent. Das derzeitige Angebot von «energy+»-Geräten in der Schweiz ist in den Auswahllisten von www.topten.ch enthalten.

Darüber hinaus ist stets zu beachten: Der auf der Etikette verzeichnete Stromverbrauch basiert auf einer Prüfung unter Laborbedingungen. Wie viel Strom ein Kühl- oder Gefriergerät tatsächlich benötigt, hängt stark von der jeweiligen Benutzungsweise und vom Standort ab. Eine hohe Umgebungstemperatur zum Beispiel erhöht den Stromverbrauch. Ausserdem sollten Kühlschränke nicht auf zu tiefe Temperaturen eingestellt sein, empfehlenswert sind 5 bis 7 Grad Celsius.

GESCHIRRSPÜLER. Neben der Effizienzklasse sind auf der Etikette von Geschirrspülern Angaben zum Strom- und zum Wasserverbrauch, zur Anzahl Gedecke, die Platz finden,

und manchmal auch zum Lärmpegel zu finden; leise Geräte bleiben unter 45 Dezibel. Zudem klassiert die Etikette die Reinigungs- und die Trockenwirkung; A steht für «besser», G für «schlechter». Da die Hersteller selber bestimmen dürfen, welches Spülprogramm zur Ermittlung der drei Klassen massgeblich ist, empfiehlt es sich, jeweils mit dem Eco-Programm zu spülen, sofern kein Zeitdruck besteht. Wenn es schneller gehen soll, braucht es mehr Energie. B-, C- und D-Klassierungen sind vor allem bei kleineren Geräten für 4 bis 10 Massgedecke zu finden; diese verbrauchen pro Gedeck bis 80 Prozent mehr Strom.

WASCHMASCHINEN. Effizienzklasse, Stromverbrauch pro Waschprogramm «Baumwolle 60 °C», Füllmenge in Kilogramm, Lärmpegel sowie Wasch- und Schleuderwirkung – über all diese Dinge orientiert die Etikette bei Waschmaschinen. Eine gute Schleuderwirkung ist besonders dann wichtig, wenn die Wäsche maschinell getrocknet wird. Wäschetrockner benötigen 1,5- bis 3-mal so viel Strom wie das vorgängige Waschen der Wäsche! Nur Wäschetrockner mit Wärmepumpen kommen unter den Faktor 2. Bei den Waschmaschinen und den Wäschetrocknern (Geräte, die waschen und trocknen) ist wie bei den Geschirrspülern der Wasserverbrauch in Litern auf der Etikette angegeben.

TUMBLER. Die Energieetikette unterscheidet hier zwischen Abluft- und Kondensationstümlern. Erstere pusten die feuchte Luft über eine Abluftleitung nach draussen. Zweitere lassen die Feuchtigkeit an kalten Flächen auskondensieren; dafür brauchen sie etwas mehr Strom (und Wasser-Kondensationstümler ausserdem mehr Wasser als das vorgän-

gige Waschen!). Daneben informiert die Etikette über die Füllmenge, den Geräuschpegel, den Stromverbrauch pro Trockenprogramm «Baumwolle schranktrocken» und natürlich über die Energieeffizienzklasse. A-Klasse-Tumbler gibt es erst wenige; sie arbeiten mit integrierter Wärmepumpe und sind daher beim Kauf teurer. Besonders in Gemeinschaftswaschküchen von Mehrfamilienhäusern lassen sich aber auch hier die Mehrkosten gegenüber herkömmlichen Geräten über den tieferen Stromverbrauch wettmachen. Konventionelle Abluft- und Kondensationstümler mit Widerstandsheizung erreichen bestenfalls Effizienzklasse C. Leider gibt es keine EU-Klassierung für Raumluft-Wäschetrockner, weil diese fast nur in der Schweiz gebräuchlich sind. Da sie mit Wärmepumpen arbeiten, liegt ihr Stromverbrauch deutlich tiefer als bei Tümlern (ohne Wärmepumpe).

DIE BESTEN GERÄTE UNTER WWW.TOPTEN.CH.

Niemand will viel Zeit für die Evaluation von Neuanschaffungen verlieren. Das «Abklappern» von Läden oder Sammeln von Unterlagen ist mühsam und die Auskünfte oft widersprüchlich. Die Online-Suchhilfe www.topten.ch zeigt die besten A-Geräte mit Bild, vergleicht die wichtigsten Merkmale und den Preis. Die Telefonnummern aller Anbieter sind aufgeführt, damit sich Interessenten über den nächsten Verkaufsstandort informieren können. Verantwortlich für diese Internet-Seite ist Toptest, ein Joint Venture der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.), der Zeitschrift «saldo» und der Oerlikon Journalisten AG. Topten-Partner sind unter anderen das Bundesamt für Energie und der WWF.



(Quelle: «energie extra» 6/2001, Bundesamt für Energie)

Infokampagne

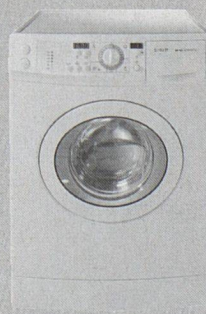
EnergieSchweiz will die Energieetikette mit TV-Spots und Inseraten bei der breiten Bevölkerung bekannt machen. Ausserdem wird sie an den wichtigen Publikumsmessen präsent sein. Mit www.energieetikette.ch wird eine spezielle Info-Webseite aufgeschaltet.

Anzeige

SIBIR

...ERFÜLLT
DIE WÜNSCHE
MODERNER
MENSCHEN

www.sibir



SIBIR Haushaltstechnik AG • Bernstrasse 60 • CH-8952 Schlieren
Tel. 01 755 73 00 • Fax 01 755 73 01 • info@sibir.ch